



Fairplay demonstrieren die E-Jugendlichen in vielen Situationen. Das ist auch Teil eines Ehrenkodex. HAB



Für ihre gute Leistung wurden die jungen Kicker von Gastgeber SpVgg Röhrmoos nicht belohnt. HAB



Merkur-CUP-Ikone Uwe Vaders in Aktion: Er verbrachte den ganzen Tag beim Bezirksfinale in Röhrmoos. HAB

# Sieger der Herzen und super Gastgeber

**MERKUR CUP** SpVgg Röhrmoos bekommt viel Lob als Ausrichter eines Bezirksfinals – Siebter Platz

**Röhrmoos** – Die SpVgg Röhrmoos hat heuer gleich doppelt Geschichte geschrieben. Der kleine Verein hat im prestigeträchtigen Merkur CUP erst das Dachauer Kreisfinale gewonnen, und dann bekam man die Ehre, eines der vier Bezirksfinals auszurichten.

Bei den vier Bezirksfinals treffen sich die 32 besten Teams beim größten E-Jugend-Turnier der Welt. Dabei wurden jeweils zwei Plätze für das große Finale am 13. Juli im Sportpark Unterhaching ausgespielt. Der Nachwuchs aus Röhrmoos war zuletzt vor mehr als 15 Jahren in einem Bezirksfinale dabei. Dieses Mal hatte man die vielleicht beste E-Jugend aller Zeiten am Start, mit drei Spielern, die längst unter der Beobachtung der Münchner Profivereine stehen.

## Röhrmooser sind die Pechvögel

Wenn es einen Preis für die Pechvögel des Turniers geben würde, dann wäre die SpVgg Röhrmoos der einzig wahre Gewinner der Wertung. In allen drei Gruppenspielen waren die Gastgeber voll auf Augenhöhe, und dreimal verlor man mit einem Tor Unterschied – zweimal 0:1 und einmal 1:2.

Beim 0:1 im Auftaktspiel hatte man den extrem schmerzhaften Moment, als Quirin Schmid alleine auf Tor zulief, alles offen war und er nur den Pfosten traf. Kurz darauf ging der Gegner in Führung. Im zweiten Match gelang dem späteren Finalisten Wacker München in letzter Minute der 2:1-Siegtreffer. Mit einem bisschen Glück in beiden Szenen hätte man vier Punkte nach zwei Spielen haben können. Und das wäre dann schon die halbe Miete auf dem Weg ins Halbfinale gewesen.



Das Einschwören auf den Teamspirit hatte den gewünschten Erfolg, schlug sich aber nicht bei den Ergebnissen der Röhrmooser nieder. HAB

Nach einem 0:1 im letzten Spiel gegen Lenggries schlossen die Gastgeber die sicherlich schwerere der beiden Vorrundengruppen ohne Punkt ab. Ein kleiner Trost war das Platzierungsmatch um Rang sieben, in dem man sich problemlos 4:1 gegen den SV Uffing durchsetzte.

## Halbfinalpartien wie Endspiele

Die wahren Endspiele des Bezirksfinals waren die Halbfinalpartien. Dort setzte sich Röhrmoos-Besieger Wacker München mit 3:1 gegen den SC Olching durch, während in der anderen Partie der Turnier-Topfavorit TSV Milbertshofen mit 2:0 gegen den Lenggrieser SC erfolgreich war. Das Endspiel der beiden Haching-Finalisten gewann Milbertshofen im

Achtmeterschießen 5:3 gegen Wacker.

## Perfekte Organisation mit vielen Helfern

Der SpVgg Röhrmoos blieb als Ausrichter des Turniers ein großes Erlebnis. Die Organisation war perfekt und die sieben Gastvereine waren am Ende des Tages voll des Lobes. Auch Merkur-CUP-Organisator Uwe Vaders wurde bestätigt in der Entscheidung, das Turnier nach Röhrmoos zu vergeben. Bei den tropischen Temperaturen waren eine Sprinkleranlage und Wasserbottiche willkommene Abkühlung für die jungen Fußballer aller Vereine.

„Wir kommen in Röhrmoos ja gar nicht mehr aus dem Feiern heraus“, sagt Turnierkoordinator Thomas Klentzan. Eine Woche nach der 1250-Jahr-Feier



Willkommene Abkühlung boten Wasserbottiche an den Seitenlinien der Fußballfelder, und eine Sprinkleranlage. HAB

der Ortschaft hatte man einen Sommerkick geplant und der Merkur CUP wurde als Höhepunkt eingebettet in den Fußballtag.

Die anderen Jugendtrainer und viele Eltern halfen bei dem Bezirksfinale mit. Zwei Jugendtrainer des Vereins sind Sanitäter und sie wurden auch gebraucht, als sich ein Spieler von Wacker München ohne Einwirkung eines Gegners schwer verletzte. Der mit Verdacht auf Armbruch ausgeschiedene Bub konnte direkt erstversorgt werden und schon mit einer Armschiene ins Krankenhaus gefahren werden.

Thomas Klentzan zieht auch für den Gastgeber eine positive Bilanz. Eine Fortsetzung hat er schon im Hinterkopf: „Wenn wir uns nächstes Jahr wieder für das Dachauer Kreisfinale qualifizieren, dann kann ich mir die SpVgg Röhrmoos als Gastgeber gut vorstellen.“

NICO BAUER

30.

# Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ENERGIE SÜDBAYERN

Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

**Kinder sind unsere Chance**

## ASV-Jungs schaffen es ins Finale

**MERKUR CUP** Dachauer schaffen zweiten Platz beim Bezirksfinale in Raisting

**Raisting/Dachau** – Sie haben es geschafft: Die E-Junioren des ASV Dachau haben das Finalturnier des Merkur CUP 2024 erreicht. Die Jungs vom Stadt-

wald schaffen beim Bezirksfinale C in Raisting den zweiten Platz und ziehen damit mit der SpVgg Unterhaching, die Sieger des Turniers wurde, in die

Finalrunde ein. Diese findet am Samstag, 13. Juli, in Unterhaching statt. Der ASV musste zwar zwei Niederlagen gegen Unterhaching (jeweils 0:2) hin-

nehmen, gewann aber seine Spiele gegen SV Bad-Tölz (4:1), den ESV München (2:1) und im Halbfinale gegen den SC Föching (3:1).



ASV-Teamfoto mit den Trainern Maxi Köpf (l.) und Jochen Tscharnke (r.) sowie Uwe Vaders (2.v.l.) vom Münchner Merkur und Dirk Henrik Lehner, CEO von Uhlsport. HI



Hohe Fußballkunst: Die Jungs des ASV (blaue Trikots) und des TSV Unterhaching sehen sich im Finale wieder. OR



Alles im Griff: Die Unterhachinger (rote Trikots) bezwangen die Jungs des ASV Dachau zweimal mit 2:0. OR